

2022

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GYMNASIEN UND
GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN
BERUFSSKOLLEGS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN
GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

VOM 04.08.2022

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	20.02.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 221 470 6150

studiendekan-philfak@unik-koeln.de

Fachstudienberater/in:

Dr. Olaf Rölver

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 221 470 2512

oroelver@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt Lehrveranstaltung
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload=Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	3
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen.....	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Bachelorarbeit.....	17
3 STUDIENHILFEN.....	19
3.1 Musterstudienplan für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre *	19
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	20
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	20

1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Berufskollegs

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Unterrichtsfach „Katholische Religionslehre Gymnasium/Gesamtschule“ sowie „Katholische Religionslehre an Berufskollegs“ sollen die Studierenden Einblick in die grundlegenden Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Theologie gewinnen. Indem sie vertraut werden mit den verschiedenen Themen- und Arbeitsfeldern der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie sollen sie

- die Fähigkeit erwerben, über den christlichen Glauben, seine Grundlagen und seine Geschichte argumentierend Rechenschaft zu geben,
- christliche Glaubensinhalte und -formen mit der heutigen Situation von Mensch und Natur, Kultur und Gesellschaft vermitteln lernen,
- fachdidaktische Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, religionspädagogische Konzeptionen reflektiert und zielorientiert anzuwenden.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie in der Katholischen Theologie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse und zu verantwortlichem, didaktisch kompetentem Umsetzen des Fachwissens befähigt werden und sich somit die wissenschaftlichen Voraussetzungen erwerben, die für das Unterrichten des Faches Katholische Religionslehre an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Berufskollegs erforderlich sind.

Im Einzelnen sollen die Studierenden durch das Studium der Katholischen Theologie dazu befähigt werden,

- eigenständig über den Grund und die Grundlagen des Glaubens zu reflektieren,
- zentrale Fragestellungen der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie und damit verbundene Erkenntnisinteressen zu skizzieren sowie kultur- und theologiegeschichtlich einzuordnen,
- theologische Theorien und Prozesse der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie ihre Struktur und Systematik zu erläutern,
- Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen,
- theologische Inhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer aktuellen gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einzuordnen und Verbindungslinien zu anderen Wissenschaften aufzuzeigen,
- die Relevanz der fachlichen Fragestellungen, Methoden, theoretischen Ansätze und Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld einzuschätzen,
- sich in neue für das Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre relevante Entwicklungen der Theologie selbständig einzuarbeiten.

Im Rahmen des fachdidaktischen Studiums sollen die Studierenden dazu befähigt werden,

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

- theologische Fragestellungen und Sachverhalte sach- und adressatenbezogen darzustellen und zu präsentieren sowie hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einzuordnen,
- die didaktischen Grundlagen der Vermittlung theologischer Inhalte anwendungsorientiert zu reflektieren,
- den bildenden Gehalt theologischer Inhalte und Methoden zu reflektieren, theologische Inhalte in einen unterrichtlichen Zusammenhang zu bringen und zu durchdenken sowie fachübergreifende Perspektiven zu beachten,
- Grundlagen und Prozesse fachlichen und fachübergreifenden Lernens unter Berücksichtigung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten zu analysieren und exemplarisch zu erläutern,
- die Funktion von Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien in der Gestaltung theologischer Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, in der Anwendung zu erproben und zu reflektieren,
- die Bedeutung des Unterrichtsfachs im Kontext der Schulfächer und die Rolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer zu reflektieren.
- Die Praxisphasen sollen die Studierenden dazu befähigen,
- schulische Praxis im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre kennen zu lernen,
- theologische Inhalte auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen,
- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln zu reflektieren,
- die Bedeutung von Theorien für pädagogische und didaktische Entscheidungen einzuschätzen,
- erste Erfahrungen aus der Perspektive der Lehrertätigkeit zu gewinnen und daraus Fragen und Explorationsaufgaben für das weitere Studium zu entwickeln,
- fachlichen Unterricht exemplarisch zu planen, zu erproben und zu reflektieren.

Während die Basismodule in den vier verschiedenen Bereichen der Katholischen Theologie Basis- und Überblickswissen vermitteln und zugleich das methodische Rüstzeug für die eigenständige theologische Arbeit vermitteln, geht es in den Aufbaumodulen sowohl um die Vertiefung der bereichsspezifischen Kenntnisse als auch um bereichsübergreifende Fragestellungen. Auf diese Weise sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, einerseits in den einzelnen Disziplinen der Theologie Orientierungswissen zu vermitteln, andererseits aber auch den Blick auf die disziplinenübergreifenden Fragestellungen der Theologie zu schärfen.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des Bachelor of Arts im Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. im Studienprofil Lehramt an Berufskollegs.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Berufskollegs) sind vier Basismodule mit jeweils 12 LP, drei Aufbaumodule mit 6, 6 und 9 LP und gegebenenfalls die Bachelorarbeit mit 12 LP zu absolvieren.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre	69 LP
2. Unterrichtsfach	nach Wahl und Möglichkeit	69 LP
Bildungswissenschaften		18 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.-2.	BM 1: Biblische Theologie	120 h	240 h	12
1.-2.	BM 2: Historische Theologie	150 h	210 h	12
2.-4.	BM 3: Systematische Theologie	120 h	240 h	12
2.-4.	BM 4: Praktische Theologie	150 h	210 h	12
5.	AM 1: Bibel	60 h	120 h	6
5.	AM 2: Kirchen- und Dogmengeschichte	60 h	120 h	6
5.-6.	AM 3: Systematik	90 h	180 h	9
6.	(ggf. Bachelorarbeit in der Katholischen Religionslehre)		(360 h)	(12)

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 1, BM 2, BM 3, BM 4: Je 1 Prozent

AM 1: 29 Prozent

AM 2: 29 Prozent

AM 3: 38 Prozent

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in folgenden Modulen Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von insgesamt 4 LP vermittelt:

- BM 4 *Praktische Theologie*: 2 LP
- AM 3 *Systematik*: 2 LP

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Es sind vier Pflichtmodule zu studieren.

Basismodul 1: Biblische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBXBM1	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I (Altes Testament: AT) im WiSe		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II (Neues Testament: NT) im SoSe		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/Proseminar Biblische Religions- und Zeitgeschichte		30 h	30 h	
	d) Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik		30 h	30 h	
	<u>oder</u> Proseminar Einführung in die exegetischen Methoden				
	e) Modulprüfung (Klausur)			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Heilige Schrift aus Altem und Neuem Testament bibelkundlich im Überblick; • skizzieren zentrale Perioden der Zeit- und Religionsgeschichte des Alten und Neuen Testaments auch hinsichtlich ihrer wesentlichen Probleme; 				

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	<ul style="list-style-type: none"> interpretieren zeitgenössische außerbiblische Quellen grundlegend und erklären ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der historischen Annahmen schriftlich und mündlich; haben Grundkenntnisse der hebräischen Sprache des Alten Testaments, dank derer sie Wörterbücher, Lexika und wissenschaftliche Kommentare u. Ä. benutzen können; kennen die literarhistorischen und literaturwissenschaftlichen Einleitungsfragen in die Bibel und verstehen deren hermeneutische und theologische Bedeutung, besonders auch im Blick auf das Verhältnis von Juden und Christen; kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Biblischen Theologie und Hermeneutik und können diese miteinander vergleichen und erklären; bearbeiten und interpretieren eigenständig einfache biblische Texte mit konkret geübten und historisch-kritischen Methoden, die sie an diesen Texten strukturiert anwenden, und können darüber in den mündlichen Diskurs einsteigen.
3	Inhalte des Moduls Altes und Neues Testament als Grunddokumente christlicher Religion unter vielfältigen methodischen Rücksichten.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 min).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs und im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen Griechischkenntnisse werden empfohlen. Für das Studium Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einleitung in die Bibel I. Altes Testament“ werden Grundkenntnisse in Hebräisch erworben. Der erfolgreiche Abschluss von BM 1 gilt als Nachweis ausreichender Hebräischkenntnisse.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
------------	-------------------	------	--------	---	-----	--------------------------	----

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

4634KBXBM1	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I: Altes Testament	1.-2.	WiSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II: Neues Testament	1.-2.	SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Biblische Religions- und Zeitgeschichte	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Proseminar Einführung in die exegetischen Methoden	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				120 h	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
Σ				120 h	240 h		12

Basismodul 2: Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBXBM2	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie		30 h	30 h	
	b) Proseminar Kirchengeschichte mit Quellenkunde		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/ Proseminar Alte Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	d) Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	e) Vorlesung/ Proseminar Mittlere und Neuere Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	f) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Theologie als Wissenschaft in ihrer historisch gewachsenen Einheit und Vielfalt; • kennen die grundlegenden Arbeitstechniken in der wissenschaftlichen Theologie und können diese anwenden; 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	<ul style="list-style-type: none"> haben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Geschichte der Kirche (Altertum, Mittelalter, Neuzeit); kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Historischen Theologie und können diese miteinander vergleichen und erklären; bearbeiten und interpretieren eigenständig einfache historische Quellentexte mit historischen Methoden, die sie an diesen Texten strukturiert anwenden, und können darüber in den schriftlichen und mündlichen Diskurs in der Lerngruppe einsteigen.
3	Inhalte des Moduls Die geschichtlichen Traditionen des Christentums methodisch differenziert und hermeneutisch reflektiert.
4	Lehr- und Lernformen Übung, Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 15 Seiten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs und Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen und im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen Lateinkenntnisse sind dringend empfohlen. Die Übung a) Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie sollte unbedingt im ersten Fachsemester besucht werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBXBM2	Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie	1.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Proseminar Kirchengeschichte mit Quellenkunde	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	Vorlesung/ Proseminar Alte Kirchengeschichte	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte	2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Mittlere und Neuere Kirchengeschichte	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				150 h	210 h		12

Basismodul 3: Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBXBM3	360 h	12 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Proseminar Einführung in die Systematische Theologie		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/ Proseminar Religionsphilosophie		30 h	30 h	
	c) Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre		30 h	30 h	
	d) Vorlesung/Proseminar Einführung in die Moralthologie		30 h	30 h	
	e) Modulprüfung (Klausur)			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Fachgebiete der Systematischen Theologie; kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Systematischen Theologie und ihrer Bezüge zur Religionsphilosophie und können diese miteinander vergleichen und erklären und kritisch darüber urteilen; können bei einer konkreten, einfacheren Fragestellung der Fundamentaltheologie, Dogmatik oder Christlichen Gesellschaftslehre relevante Argumente erarbeiten und wissenschaftlich fundiert in einen Abwägungsprozess einbringen; können in der Lerngruppe und in Teams systematisch-theologische Grundlagentexte interpretieren und analysieren und im argumentativen Diskurs ihre Interpretationen und Analysen präsentieren und verteidigen. 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

3	Inhalte des Moduls Wesentliche Inhalte des Moduls sind die religionsphilosophischen Grundfragen der Theologie, Grundinhalte des Glaubensbekenntnisses und der Christlichen Ethik.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs und Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen und im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBXBM3	Proseminar Einführung in die Systematische Theologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Religionsphilosophie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Einführung in die Moraltheologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung				120 h	Schriftliche Prüfung (Klausur)	

Σ				120 h	240 h		12
---	--	--	--	-------	-------	--	----

Basismodul 4: Praktische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLGB4	360 h	12 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/ Proseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30 h	30 h	
	b) Proseminar Religionsdidaktik Sek II		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft*		30 h	30 h	
	d) Vorlesung/Proseminar Pastoraltheologie*		30 h	30 h	
	e) Vorlesung/ Proseminar Kirchenrecht*		30 h	30 h	
	f) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein Basis- und Überblickswissen in den verschiedenen Fachgebieten der Praktischen Theologie; • können die jeweilige Perspektive der verschiedenen praktisch-theologischen Fächer einnehmen und methodisch umsetzen; • können unterschiedliche kirchliche Praktiken und theologische Themen im Blick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Voraussetzungen erklären; • analysieren und diskutieren religionspädagogische und fachdidaktische Theorien und Modelle im Blick auf die Lehr- und Lernbarkeit des schulischen Religionsunterrichts; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams grundlegende religionspädagogische Erkenntnisse schulformendifferenziert beispielhaft umsetzen; • kennen für religiöse Bildungsprozesse relevante Konzepte inklusiver Didaktik; • sind mit den für die Theologie relevanten Aspekten der Disability Studies vertraut und können sich mit pädagogischen und theologischen Fragen zu Bildungsgerechtigkeit argumentativ auseinandersetzen 				
3	Inhalte des Moduls				
	Wesentliche Inhalte des Moduls sind die Reflexion des Glaubens an den Orten religiöser Lernprozesse und Fragen des wissenschaftlichen Selbstverständnisses der Religionspädagogik in der Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Grundfragen im Hinblick auf die Lehr- und Lernbarkeit von Religion im Religionsunterricht sowie anthropologische, soziale, pädagogische und theologische Grundlagen der Didaktik(en) des schulischen Religionsunterrichts (z.B. Bibel-, Symboldidaktik, Prinzip der Korrelation), dazu die kirchlichen Lebensvollzüge, ihre Orte und ihre Organisationsformen insbesondere in gottesdienstlichen Feiern und in der Schulseelsorge und in rechtlichen Strukturen der Kirche.				
4	Lehr- und Lernformen				

	Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 15 Seiten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik
11	Sonstige Informationen * Wenn die Kenntnisse in Latein oder Bibelgriechisch erst noch während des Bachelorstudiums erworben werden müssen oder zusätzlich zu den Studienvoraussetzungen Kenntnisse im Hebräischen erworben werden, kann insgesamt einer der Sprachkurse an der Universität zu Köln anstelle einer der drei Veranstaltungen Liturgiewissenschaft oder Pastoraltheologie oder Kirchenrecht angerechnet werden. Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLGB4	Vorlesung/ Proseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Proseminar Religionsdidaktik Sek II	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	* Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	* Vorlesung/ Proseminar Pastoraltheologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	* Vorlesung/ Proseminar Kirchenrecht	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				150 h	210 h		12

2.2 Aufbaumodule

Es sind drei Aufbaumodule zu studieren. Die Aufbaumodule setzen die in den zugehörigen Basismodulen erworbenen Kompetenzen voraus. Modulprüfungen in den Aufbaumodulen können erst nach Abschluss der fachlich zugeordneten Basismodule abgelegt werden.

Aufbaumodul 1: Bibel					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLGA1	180 h	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Exegese und Theologie des Alten Testaments		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Exegese und Theologie des Alten Testaments und/oder des Neuen Testaments		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Klausur)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse des Alten und Neuen Testaments; • können wichtige biblische Texte ggf. auch in ihrer griechischen Fassung methodisch versiert interpretieren und analysieren; • können mit der wichtigsten exegetisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • sind in der Lage, die Verwendung biblischer Texte unter Berücksichtigung ihrer Rezeptionsgeschichte bis in die Gegenwart kritisch zu reflektieren und zu beurteilen; • üben die Einnahme schulformspezifischer bibeldidaktischer Perspektiven und wenden z.B. das Elementarisierungsmodell auf biblische Texte an; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams exegetisch-theologische und/oder bibeldidaktische Entwürfe argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen und Textbereiche des Alten Testaments und ggf. des Neuen Testaments				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BM 1, Griechischkenntnisse sind dringend empfohlen.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Klausur bildet die Modulnote. GyGe: Es müssen Griechischkenntnisse auf dem Niveau des am Institut für Katholische Theologie angebotenen Sprachkurses „Griechisch I“ nachgewiesen werden. BK: Es müssen Lateinkenntnisse auf dem Niveau des am Institut für Katholische Theologie angebotenen zweisemestrigen Lateinkurses nachgewiesen werden.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 29 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLGA1	Vorlesung Exegese und Theologie des Alten Testaments	4.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar Exegese und Theologie des Alten Testaments und/oder des Neuen Testaments	4-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung (Klausur)	
Σ				60 h	120 h		6

Aufbaumodul 2: Kirchen- und Dogmengeschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLGA2	180 h	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar Historische Theologie		30 h	30 h	
	b) Vorlesung Dogmatik		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in der Historischen Theologie und eines zentralen Traktats der Dogmatik • können wichtige historische Quellen ggf. auch in lateinischer Fassung methodisch versiert interpretieren und analysieren; • können mit der wichtigsten historisch-theologischen und dogmatischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • sind in der Lage, historische und dogmengeschichtliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und zu beurteilen; • können zu wichtigen historischen und dogmatischen Konzepten begründet argumentieren und diese im Blick auf die Gegenwart bewerten; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams historisch-theologische Fragen argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Alten oder Mittleren oder Neueren Kirchengeschichte und der Dogmatik unter Berücksichtigung der Dogmengeschichte (vor allem Christologie, Ekklesiologie, Sakramententheologie, Eschatologie)				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Abschluss von BM 2, Lateinkenntnisse sind dringend empfohlen.				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 20 Seiten.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 29 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen Lateinkenntnisse sind dringend empfohlen.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLGA2	Hauptseminar Historische Theologie	4.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung Dogmatik	4-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				60 h	120 h		6

Aufbaumodul 3: Systematik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLGA3	270 h	9 LP	5-6.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/ Hauptseminar Moraltheologie oder Christliche Gesellschaftslehre		30 h	30 h	
	b) Vorlesung Fundamentaltheologie		30 h	30 h	
	c) Hauptseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (Referat mit Hausarbeit)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in wichtigen Fächern der Systematischen Theologie 				

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

	<ul style="list-style-type: none"> • können wichtige systematisch-theologische Grundagentexte methodisch und hermeneutisch versiert interpretieren und analysieren; • können mit der wichtigsten systematisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • können zu wichtigen ethischen, fundamentaltheologischen und dogmatischen Konzepten begründet argumentieren und diese im Blick auf die Gegenwart bewerten; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams systematisch-theologische Fragen argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen; • nutzen entwicklungs- und religionspsychologische Entwicklungsmodelle zur Planung von inklusivem und binnendifferenziertem Religionsunterricht im Blick auf systematisch-theologische Themen; • reflektieren ihre Haltung als Lehrende im Blick auf Anspruch und Wirklichkeit von Inklusion.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Zentrale Themen der Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre und der Fundamentaltheologie (insbesondere schulformbezogen: Weltreligionen, ökumenischer und interreligiöser Dialog, Religionskritik) und ggf. der Dogmatik (vor allem Gotteslehre, Trinitätstheologie, Schöpfungstheologie)</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von BM 3</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung von 20 Seiten.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note des Referats mit Hausarbeit bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 38 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professor/in für Systematische Theologie und Religionsphilosophie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
------------	-------------------	------	--------	---	------	--------------------------	----

4634KBLGA3	Vorlesung/ Hauptseminar Moraltheologie oder Christliche Gesellschaftslehre	5.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung Fundamentaltheologie	5.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Hauptseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik	5.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				90 h	kombinierte Prüfung (Referat mit Hausarbeit)	
Σ				90 h	180 h		9

2.3 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Bachelorarbeit			360 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Bachelorarbeit
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule, Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1 und 2 (GyGe) bzw. Abs. 1 (BK) der entsprechenden Prüfungsordnung.
6	Form der Modulprüfung Bachelorarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen Berufskollegs: Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft oder im studierten Unterrichtsfach oder Förderschwerpunkt oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Gymnasien und Gesamtschulen: Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Wird die Bachelorarbeit im Fach Katholische Religionslehre geschrieben, soll sie in Verbindung mit einem der Aufbaumodule verfasst werden.

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im BA-Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen

Semester	Module	Σ LP	
1. Sem.	BM1 Biblische Theologie Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I (Altes Testament: AT) Vorlesung/Proseminar Biblische Religions- und Zeitgeschichte Vorlesung/Proseminar	BM2 Historische Theologie Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie	Ca. 11
2. Sem.	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II (Neues Testament: NT) Schriftliche Prüfung: Klausur 12 LP	Proseminar Kirchengeschichte mit Quellenkunde Vorlesung/ Proseminar Alte Kirchengeschichte Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte Vorlesung/ Proseminar Mittlere und Neuere Kirchengeschichte Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 13
3. Sem.	BM3 Systematische Theologie Proseminar Einführung in die Systematische Theologie Vorlesung/ Proseminar Religionsphilosophie Vorlesung/Proseminar Einführung in die Moralthologie Proseminar Schriftliche Prüfung: Klausur 12 LP		12
4. Sem.	BM4 Praktische Theologie Vorlesung/ Proseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik Proseminar Religionsdidaktik Sek II Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft Vorlesung/Proseminar Pastoraltheologie Vorlesung/ Proseminar Kirchenrecht Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP		12
5. Sem.	AM1 Bibel Vorlesung Exegese und Theologie des Alten Testaments Hauptseminar Exegese und Theologie des Alten Testaments und/oder des Neuen Testaments	AM2 Kirchen- und Dogmengeschichte Hauptseminar Historische Theologie Vorlesung Dogmatik Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 6 LP	12

	Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP		
6. Sem.	[Bachelorarbeit] [12 LP]	AM3 Systematik Vorlesung/ Hauptseminar Moralthologie oder Christliche Gesellschaftslehre Vorlesung Fundamentaltheologie Hauptseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 9 LP	9 lgs. 69 [+12]

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Bachelor-Studiums im Studienbereich Katholische Religionslehre ohne Bachelorarbeit (69 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit im Studienbereich Katholische Religionslehre geschrieben wird.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Bachelorarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).